

Erbschaftsteuerrecht

Loose

5. Auflage 2022
ISBN 978-3-406-79593-0
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Studium und Praxis

Loose
Erbchaftsteuerrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Erbschaftsteuerrecht

einschließlich
Schenkungssteuer und Bewertung

von

Prof. Dr. Matthias Loose,
Richter am Bundesfinanzhof

5., neu bearbeitete Auflage 2022

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag:

Loose, ErbSt, 5. Aufl.


DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 9783406795930

© 2022 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH,
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung zugenommen. Das liegt vor allem an den enormen Vermögenswerten, die aktuell und in den nächsten Jahren von der Nachkriegsgeneration an ihre Kinder, die sog. „Boomer“, also die Geburtsjahrgänge 1955 bis 1965, im Wege der Schenkung oder aufgrund von Erbschaften übergehen. Aufgrund der seit über 15 Jahren unveränderten Freibeträge und der zugleich im Wert immens gestiegenen Vermögen liegt die Erbschaft- und Schenkungsteuer derzeit bei fast 10 Mrd. € (genau 9,82 Mrd. € im Jahre 2021), Tendenz stark steigend.

Bei fast jeder Unternehmensnachfolge, aber auch bei der Übertragung privater Vermögenswerte ist die Erbschaft- und Schenkungsteuer ein wichtiges Beratungsthema. Auch die Finanzgerichtsbarkeit mit dem BFH an ihrer Spitze ist weiter zunehmend mit Fragen der Erbschaft- und Schenkungsteuer befasst. Insbesondere zur Begünstigung des Betriebsvermögens, aber auch zur Steuerbefreiung des sog. Familienheims sind gerade in den letzten Jahren viele grundlegende Entscheidungen ergangen.

Das vorliegende Praxis-Lehrbuch richtet sich gleichermaßen an diejenigen, die einen ersten Zugang zum Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht suchen, und diejenigen, die in ausgewählte, besonders praxisrelevante Themen vertieft einsteigen möchten. Es versteht sich als Mittler zwischen reinen Studien-Lehrbüchern auf der einen und Kommentaren zum ErbStG auf der anderen Seite. In jedem Kapitel gibt es daher Ausführungen zu grundlegenden Fragen und zugleich zu praxisrelevanten Schwerpunktthemen. In dieser Form richtet es sich gleichermaßen an Studierende und Auszubildende als auch an Steuerberater und Rechtsanwälte, die im Bereich der Vermögensnachfolge bereits beratend tätig sind. In dieser Form passt das Werk hervorragend in die Verlagsreihe „*Studium und Praxis*“. Gleichzeitig ergänzt es die zahlreichen Online-Angebote des Verlags zum Steuerrecht und zur Vermögensnachfolge. Der Erfolg der 4. Auflage gibt mir darin Recht, mit der Konzeption des Praxis-Lehrbuchs auch den Bedürfnissen der Praxis gerecht geworden zu sein.

Die nunmehr vorliegende 5., neu bearbeitete Auflage berücksichtigt vor allem die zahlreichen im letzten Jahr ergangenen Entscheidungen des BFH insbesondere zur Abgrenzung des sog. Verwaltungsvermögens vom begünstigten Betriebsvermögen, zum Abzug von Nachlassverbindlichkeiten, zur Begünstigung des Familienheims und nicht zuletzt zur Besteuerung ausländischer Stiftungen und Trusts angloamerikanischen Rechts. Die Neuauflage enthält zudem weitere Ausführungen zur sog. Ersatzerbschaftsteuer für Stiftungen, die in der beratenden Praxis derzeit eine wichtige Rolle einnimmt.

Mein Dank geht an diejenigen, die mich bei der Neubearbeitung unterstützt haben, namentlich an *Amelie Vergin*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Steuerrecht an der Ruhr-Universität Bochum. Ein besonderer Dank geht an den Verlag C.H. Beck, namentlich den verantwortlichen Lektor *Hans Theismann*, der mich darin bestärkt hat, die erfolgreiche 4. Auflage des Lehrbuchs zeitnah für eine neue Auflage zu bearbeiten.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

A. Grundlagen der Erbschaft- und Schenkungsteuer	1
I. Übersicht über den Regelungsgehalt	1
II. Rechtsentwicklung	1
III. Abgrenzung zu anderen Steuerarten	4
IV. Persönliche Steuerpflicht	5
V. Ersatzerbschaftsteuer für Familienstiftungen	8
B. Erwerb von Todes wegen	11
I. Anknüpfung an das Zivilrecht	11
II. Erwerbstatbestände	16
III. Ergänzungstatbestände	24
IV. Vor- und Nacherbschaft	25
V. Erbausschlagung als Mittel der Gestaltung	29
VI. Behandlung von Versorgungsbezügen	31
VII. Besteuerung der Zugewinngemeinschaft	33
VIII. Unternehmensnachfolge	37
C. Schenkung unter Lebenden	45
I. Verhältnis zur Erbschaftsteuer	45
II. Freigebige Zuwendung	45
III. Ergänzungstatbestände	51
IV. Zuwendung unter Ehegatten	52
V. Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt	55
VI. Schenkung bei gesellschaftsrechtlichen Vorgängen	57
D. Ermittlung der Bemessungsgrundlage	61
I. Steuerpflichtiger Erwerb	61
II. Nachlassverbindlichkeiten	62
III. Mehrfacher Erwerb innerhalb von zehn Jahren	67
IV. Bewertung	73
V. Bewertung von Grundstücken	80
VI. Bewertung des Unternehmensvermögens	95
E. Steuerbefreiungen und Steuerbegünstigungen	113
I. Sachliche Steuerbefreiungen	113
II. Persönliche Steuerbefreiungen	114
III. Steuerbegünstigung des selbstgenutzten Familienheims	119
IV. Steuerbegünstigung vermieteter Grundstücke	124
V. Steuerbegünstigung des Betriebsvermögens	126
F. Besteuerungsverfahren	149
I. Steuerschuldner	149
II. Haftungsschuldner	150

VIII

Inhaltsübersicht

III. Anzeige- und Erklärungspflichten	151
IV. Festsetzungsfrist	153
V. Stundung und Erlass (§§ 28, 28a ErbStG)	154
VI. Gesonderte Feststellung (§ 151 BewG)	157
Stichwortverzeichnis	161



Inhaltsverzeichnis

A. Grundlagen der Erbschaft- und Schenkungsteuer	1
I. Übersicht über den Regelungsgehalt	1
II. Rechtsentwicklung	1
III. Abgrenzung zu anderen Steuerarten	4
1. Abgrenzung zur Einkommensteuer	4
2. Abgrenzung zur Grunderwerbsteuer	4
IV. Persönliche Steuerpflicht	5
1. Unbeschränkte Steuerpflicht	5
2. Beschränkte Steuerpflicht	7
3. Einfluss des Unionsrechts	7
V. Ersatzerbschaftsteuer für Familienstiftungen	8
B. Erwerb von Todes wegen	11
I. Anknüpfung an das Zivilrecht	11
1. Gesetzliche Erbfolge	11
2. Testament	14
3. Erbvertrag	15
4. Pflichtteilsrecht	16
II. Erwerbstatbestände	16
1. Erbanfall	17
2. Vermächtnis	20
3. Geltend gemachter Pflichtteil	21
4. Schenkung auf den Todesfall	23
5. Vertrag zu Gunsten Dritter	24
III. Ergänzungstatbestände	24
1. Zuwendungen durch Auflage oder Bedingung	24
2. Abfindung für Verzicht oder Ausschlagung	25
IV. Vor- und Nacherbschaft	25
1. Zivilrechtliche Grundlagen	25
2. Besteuerung der Vor- und Nacherbschaft	26
V. Erbausschlagung als Mittel der Gestaltung	29
VI. Behandlung von Versorgungsbezügen	31
VII. Besteuerung der Zugewinnngemeinschaft	33
1. Zugewinnngemeinschaft bei Erwerben von Todes wegen	33
2. Modifizierte Zugewinnngemeinschaft	34
3. Vermögensausgleich während der Ehe	35
4. Abfindungszahlung im Scheidungsfall	36
VIII. Unternehmensnachfolge	37
1. Begriff	37
2. Zivilrechtliche Grundlagen der Unternehmensnachfolge	37
3. Erbschaftsteuerrechtliche Folgen der Unternehmensnachfolge	40
a) Erwerb von Todes wegen	40
b) Erwerb durch Schenkung auf den Todesfall	40
c) Abfindungserwerbe	41
d) Fiktive Erwerbstatbestände bei Ausscheiden aus einer Gesellschaft	42

C. Schenkung unter Lebenden	45
I. Verhältnis zur Erbschaftsteuer	45
II. Freigebige Zuwendung	45
1. Übersicht	45
2. Zuwendungsbeteiligte	45
3. Zuwendungsgegenstand	46
4. Mittelbare Schenkung	47
5. Gemischte Schenkung	48
6. Schenkung unter Auflage	48
7. Bereicherungswille	49
8. Ausführung der Zuwendung	49
9. Übernahme der Schenkungsteuer durch den Schenker	50
III. Ergänzungstatbestände	51
IV. Zuwendung unter Ehegatten	52
1. Ehebedingte Zuwendungen	52
2. Gemeinsame Guthaben oder Depots	53
V. Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt	55
1. Abzug und Besteuerung des Nießbrauchs	55
2. Nießbrauch an einem Kommanditanteil	56
VI. Schenkung bei gesellschaftsrechtlichen Vorgängen	57
1. Ausscheiden aus einer Gesellschaft und überhöhte Gewinnbeteiligung	57
2. Disquotale Einlage bei Kapitalgesellschaften	58
3. Disquotale Einlage bei Personengesellschaften	59
4. Offene und verdeckte Gewinnausschüttung	60
D. Ermittlung der Bemessungsgrundlage	61
I. Steuerpflichtiger Erwerb	61
II. Nachlassverbindlichkeiten	62
III. Mehrfacher Erwerb innerhalb von zehn Jahren	67
1. Zusammenrechnung von Erwerben	67
2. Steuerermäßigung bei kurzzeitig mehrfachem Vermögensübergang	72
IV. Bewertung	73
1. Bewertungsstichtag	73
2. Bewertung von Wertpapieren und Anteilen	75
3. Bewertung von Kapitalforderungen und Sachleistungsansprüchen ..	75
4. Bewertung von Sachleistungsansprüchen	76
5. Bewertung wiederkehrender Nutzungen und Leistungen	77
6. Bewertung sonstiger Gegenstände	78
7. Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	78
V. Bewertung von Grundstücken	80
1. Allgemeine Grundsätze der Grundstücksbewertung	80
2. Gesonderte Feststellung	81
3. Bewertung unbebauter Grundstücke	84
4. Bewertung bebauter Grundstücke	85
a) Grundstücksarten und Bewertungsmethoden	85
b) Bewertung nach dem Vergleichswertverfahren	86
c) Bewertung nach dem Ertragswertverfahren	87
d) Bewertung nach dem Sachwertverfahren	90

5. Bewertung von Erbbaurechten	93
6. Bewertung von Gebäuden auf fremdem Grund und Boden	94
7. Bewertung von Grundstücken im Zustand der Bebauung	94
8. Nachweis des niedrigeren gemeinen Werts	94
VI. Bewertung des Unternehmensvermögens	95
1. Bewertungsniveau	95
2. Zuordnung von Wirtschaftsgütern zum Betriebsvermögen	96
a) Wirtschaftliche Einheit als Bewertungsgegenstand	96
b) Zuordnung von Grundstücken zum Betriebsvermögen	97
c) Zuordnung von Verbindlichkeiten zum Betriebsvermögen	98
3. Bewertungsmaßstab	99
4. Bewertungsverfahren	100
a) Grundsatz der Gesamtbewertung	100
b) Vor- und Nachrangigkeit unterschiedlicher Bewertungsmethoden	101
c) Wertableitung aus Verkäufen	103
d) Individuelles Ertragswertverfahren	104
e) Andere übliche Verfahren	105
f) Substanzwertverfahren	105
5. Vereinfachtes Ertragswertverfahren	107
a) Überblick	107
b) Einzelbewertung neben Gesamtbewertung	107
c) Nachhaltig erzielter Jahresertrag	108
d) Ermittlung des Betriebsergebnisses	108
e) Ertragsteuerbelastung auf der Ebene der Anteilseigner	109
f) Ausschluss von Sonderbewertungen	110
g) Kapitalisierungsfaktor	110
h) Zuschläge und Abschläge	111
6. Wertermittlung bei mehreren Beteiligten	111
7. Gesonderte Wertermittlung	112
E. Steuerbefreiungen und Steuerbegünstigungen	113
I. Sachliche Steuerbefreiungen	113
1. Hausrat und andere Gegenstände	113
2. Unterhalt und Ausbildung	114
3. Pflege	114
II. Persönliche Steuerbefreiungen	114
1. Einteilung in Steuerklassen	114
2. Persönliche Freibeträge	116
3. Abgestufte Steuersätze	118
III. Steuerbegünstigung des selbstgenutzten Familienheims	119
1. Schenkung eines Familienheims unter Ehegatten/Lebenspartnern (§ 13 Abs. 1 Nr. 4a ErbStG)	119
2. Erwerb eines Familienheims von Todes wegen durch Ehegatten oder Lebenspartner (§ 13 Abs. 1 Nr. 4b ErbStG)	121
3. Erwerb eines Familienheims von Todes wegen durch Kinder (§ 13 Abs. 1 Nr. 4c ErbStG)	123
IV. Steuerbegünstigung vermieteter Grundstücke	124
V. Steuerbegünstigung des Betriebsvermögens	126
1. Überblick	126

2. Begünstigungsfähiges Vermögen	126
a) Überblick	126
b) Betriebsvermögen	127
c) Mitunternehmeranteile	127
d) Anteile an Kapitalgesellschaften	128
3. Begünstigtes Vermögen	129
a) Übersicht	129
b) Verwaltungsvermögen	130
aa) Überlassung von Grundstücken	130
bb) Anteile an Kapitalgesellschaften	131
cc) Kunstgegenstände und andere besondere Wirtschaftsgüter ..	132
dd) Wertpapiere und vergleichbare Forderungen	132
ee) Finanzmittel	133
c) Junges Verwaltungsvermögen	134
d) Investitionsklausel	134
e) Altersversorgungsverpflichtungen	135
f) Ermittlung des begünstigten Vermögens	135
4. Rechtsfolge: Steuerbegünstigung	138
a) Verschonungsabschlag bei Regel- und Optionsverschonung	138
b) Gleitender Abzugsbetrag	138
c) Vorwegabschlag bei Familienunternehmen	139
d) Verschonungsabschlag bei Großunternehmen	140
5. Erhalt der Begünstigung und Nachbesteuerung	141
a) Lohnsummenregelung	141
aa) Anwendung der Lohnsummenregelung	141
bb) Ermittlung der Ausgangslohnsumme	141
cc) Verstoß gegen die Lohnsummenregelung	143
b) Behaltensregelungen	143
aa) Aufgabe und Veräußerung des Betriebsvermögens	143
bb) Behaltensregelung bei land- und forstwirtschaftlichem Ver-	
mögen	144
cc) Entnahmebegrenzung	144
dd) Behaltensregelung bei Kapitalgesellschaften	145
ee) Aufhebung einer Poolbindung	145
ff) Reinvestition	145
c) Anzeigepflichten	146
d) Verfahren der Nachbesteuerung	146
F. Besteuerungsverfahren	149
I. Steuerschuldner	149
II. Haftungsschuldner	150
III. Anzeige- und Erklärungspflichten	151
IV. Festsetzungsfrist	153
V. Stundung und Erlass (§§ 28, 28a ErbStG)	154
1. Stundung für ererbtes begünstigtes Betriebsvermögen	154
2. Stundung aus anderen Gründen	155
3. Verschonungsbedarfsprüfung (§ 28a ErbStG)	155
VI. Gesonderte Feststellung (§ 151 BewG)	157
1. Inhalt der gesonderten Feststellung	157

2. Besondere Feststellungen für die Begünstigung des Betriebsvermö- gens	158
3. Zuständigkeit	160
4. Feststellungsverjährung	160



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG